

**Videokonferenz am 26. August 2010  
zwischen BMVBS/BMVg und BBR/BAWV**

**ERGEBNISVERMERK**

**Teilnehmer**

|                 |                |
|-----------------|----------------|
| MR Hegner       | BMVBS, B 13    |
| OAR Cremer      | BMVBS, B 13    |
| TB Schork       | BMVBS, B 13    |
| MR Simons       | BMVg, WV III 6 |
| TB Becker       | BMVg, WV III 6 |
| TB Dr. Fischer  | BBSR, II 3     |
| TB Stock        | BBSR, II 3     |
| LTRD van Deel   | BAWV, IU 7     |
| TORR Dr. Scholz | BAWV, IU 7     |

**Ort**

Videokonferenz zwischen BMVg, Bonn - Hardthöhe und BMVBS, Berlin – Krausenstraße

**Zeit**

Beginn 10:05 Uhr – Ende 11:35 Uhr

**TOP 0 Begrüßung**

MR Hegner und MR Simons begrüßen die Teilnehmer und wünschen der Videokonferenz ein gutes Gelingen.

Sie verdeutlichen, dass ein regelmäßiger Austausch zwischen den beiden Bundesministerien und ihren Bundesämtern dazu beiträgt, die umfangreichen technischen Regelwerke für Bundesbaumaßnahmen harmonisiert für alle Bundesbaumaßnahmen gleichermaßen weiter zu entwickeln.

**TOP 1 Regelungen zum Geschäftsbetrieb**

**TOP 1.1 Geschäftsordnung der Bundesämter**

BBSR erläutert die im Style Guide des BMVBS erstellte Geschäftsordnung, die Aufgaben, Zuständigkeiten und das Verwaltungshandeln zwischen den Bundesministerien und den Bundesämtern festschreibt.

Dem Wunsch des BAWV nach einer Einführung dieser Geschäftsordnung auf dem Erlassweg beider Bundesministerien wurde seitens der Ministerien keine Notwendigkeit zugesprochen.

Die beiden Bundesministerien stimmen der mit ihnen vorabgestimmten Geschäftsordnung in Inhalt und Aufmachung zu und empfehlen den Bundesämtern,

diese den Leitstellen des Bundes und den entsprechenden Arbeitskreisen bekannt zu geben und zu verteilen.

Auf Anfrage des BBSR zur Aufgabenzuweisung und Leistungsabfrage von vermessungstechnischen Regelungen an die Leitstelle Vermessung bei GEO Bremen wurde mitgeteilt, dass alle als erforderlich anerkannten Aufgaben in Abstimmung zwischen den beiden Ministerien wechselseitig beauftragt werden. Die Begleitung der Bearbeitung erfolgt wie in den Übertragungserlassen geregelt, durch die Bundesämter.

### **TOP 1.2      Muster-Geschäftsordnung für Arbeitskreise**

Das BAWV berichtet über die gemeinsame Erarbeitung einer Muster-Geschäftsordnung für die Arbeitskreise zur Erstellung von technischen Regelwerken für Bundesbaumaßnahmen.

Das BMVg gibt den Hinweis, dass diese Geschäftsordnung so umfassend verbindlich erarbeitet wird, dass eine möglichst hohe Anzahl unterschiedlichster Arbeitskreise sich dieser bedienen und sie nutzen können.

Die Bundesämter werden nach Fertigstellung der Muster-Geschäftsordnung diese zeitnah den Bundesministerien zur Kenntnisnahme und Billigung vorlegen.

### **TOP 1.3      Einbindung/Beteiligung der BlmA**

Das BMVBS berichtet, dass über eine erste Besprechung des neuen AL B im BMVBS mit dem Vorstand der BlmA keine inhaltlichen Ergebnisse für das technische Regelwerk bekannt zu geben seien, da diese Besprechung als erste Kontaktaufnahme zu werten sei.

Die Bundesämter berichten, dass es in der Zwischenzeit gelungen sei, in allen wesentlichen Arbeitskreisen der technischen Regelwerke für Bundesbaumaßnahmen Vertreter der BlmA zu beteiligen.

Es wird festgestellt, dass der fachlich intensive Austausch zwischen BlmA und den Bundesämtern auf dieser Ebene weiter zu verfolgen sei.

Für den Themenbereich der Dichtheitsprüfung von Abwasserkanälen und -leitungen erwartet das BMVBS einen zwischen den beiden Bundesämtern abgestimmten Entwurf eines Schreiben an die BlmA. Grundlage dieses Entwurfes sollten die Berichte des BBSR an das BMVBS von 11/09 und 05/10 zur Dichtheitsprüfung sein.

## **TOP 2            Veröffentlichungen**

### **TOP 2.1      Styleguides für Druck- und Onlineausgabe von technischen Regelwerken**

Den durch die beiden Bundesämter erarbeiteten und mit den Bundesministerien vorabgestimmten Styleguides stimmen beide Bundesministerien zu und weisen deren Anwendung an. Ein gesonderter Einführungserlass wird als nicht erforderlich erachtet.

### **TOP 2.2      Anwendungen des Styleguides für Webauftritte**

BBSR berichtet, dass die Umsetzung des Online-Styleguides für die Bereiche Boden- und Grundwasserschutz (BoGwS) sowie Kampfmittelräumung (KMR) voraussichtlich bis Ende 10/2010 abgeschlossen ist. Die Umsetzung für den Bereich Abwassertechnik wird voraussichtlich bis Mitte 12/2010 abgeschlossen sein.

Die Umsetzung des Online Styleguides für die Portale der Leitstellen des Bundes wird derzeit konzeptionell von den beiden Bundesämtern in Zusammenwirken mit

den Leitstellen des Bundes erarbeitet. Erste Konzeptentwürfe werden zeitnah den Bundesministerien zur Kenntnisnahme und Billigung vorgelegt.

### **TOP 2.3      Flyer für Arbeitshilfen**

Dem Entwurf der Flyer stimmen die Bundesministerien inhaltlich zu. Sie weisen darauf hin, dass die Ansprechpartner noch zu vervollständigen sind, einen Hinweis auf die Bundesministerien noch abzustimmen sei.

Das BMVBS empfiehlt einen Flyer unter Einbeziehung auch der Arbeitshilfen (AH) Flugbetriebsflächen. Nach abschließender Vorlage und Billigung der Flyer führen die Bundesämter den Druck in eigener Zuständigkeit durch.

## **TOP 3            Veranstaltungen**

### **TOP 3.1 Symposium Abwasser, BoGwS**

Beginnend mit dem Jahr 2011 ist vorgesehen, alle Symposien zu technischen Regelwerken für Bundesbaumaßnahmen gemeinsam zu veranstalten.

Zur stärkeren Akzeptanz dieser Symposien bei den Bauverwaltungen und den Nutzern (BlmA und Wehrverwaltung) bekräftigen beide Bundesministerien ihre Bereitschaft zum Mitwirken. Diese könnte z.B. durch eine gemeinsame Eröffnung, Erwartungs- und Zielvorgaben an die Teilnehmer, etc. erfolgen.

Beide Bundesministerien empfehlen den Bundesämtern die Veranstaltungen zur Abwassertechnik und zum Boden- und Grundwasserschutz im Jahreswechsel durchzuführen. So könnte auf das für 2011 geplante „Symposium Abwasser“ im Jahr 2012 durch eine Veranstaltung zum Boden- und Grundwasserschutz folgen.

### **TOP 3.2      Workshop Bestandsdokumentation von Außenanlagen**

Das BAWV plant **gemeinsam** mit dem BBSR im Frühjahr 2011 einen Workshop „Bestandsdokumentation von Außenanlagen“ mit den Landesbauverwaltungen und den Nutzern (BlmA, Wehrverwaltung) unter Beteiligung der Bundesministerien. Ein entsprechendes Konzept wurde vom BAWV vorgestellt. Unabhängig von vorhandenen Verfahren der Dokumentation (LISA; BFR`en, etc.) sollen grundsätzliche Anforderungen der Nutzung der Bestandsdokumentation von Außenanlagen für spätere Baumaßnahmen, für den Betrieb, für die Bewirtschaftung und dem Makeln mit dieser Immobilie, identifiziert werden.

Aus dem Workshop sind detaillierte Anforderungen abzuleiten, diese mit den vorhandenen Regelungen abzugleichen und praxisnahe Umsetzungen zu erarbeiten.

## **TOP 4 Fachthemen**

### **TOP 4.1 Bestandsdokumentationen von Außenanlagen**

BBSR berichtet, dass für eine nach RBBau, Abschnitt H vorgegebene digitale Bestandsaufnahme auch der Außenanlagen Handlungsbedarf vor allem bei der Dokumentation, Archivierung und Zusammenführung dieser Daten für übergreifende Abfragen besteht. Es wird empfohlen, dieses Thema auf den Workshop Bestandsdokumentation von Außenanlagen zu vertiefen.

#### **TOP 4.2 BFR Verm und BFR GBestand**

Die beiden Bundesministerien empfehlen und legen fest, dass in einer ersten Phase Erfahrungen mit der Anwendung der beiden BFR gesammelt wird, um dann anschließend eine Zusammenführung dieser Richtlinien zu überdenken.

BAWV berichtet von der Teilnahme an der 58. Tagung des Arbeitskreises der Vermessungsverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland vom 14. bis 16. Juni 2010 in Saarbrücken. Besprochen wurden u.a. Anforderungen zur Übernahme von Daten der Liegenschaftsbestandsdokumentation des Bundes in die Liegenschaftskataster der Länder. Seitens des Bundes besteht der Wunsch nach einheitlichen Regelungen für die Übernahme der Daten in die Liegenschaftskataster. Dazu wird eine Harmonisierung der rechtlichen Rahmenbedingungen angestrebt. Aufgrund der Aufgabenverteilung des Bundes wird das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung seitens des Bundes die Federführung einer Bund-Länder-Abstimmung übernehmen.

#### **TOP 4.3 Abwassertechnik auf Bundesliegenschaften**

BBSR berichtet, dass mit dem Deutschen Wetterdienst (DWD) eine Vereinbarung getroffen wurde, KOSTRA-Daten (Starkniederschlagswetterdaten) für die Berechnung von abwassertechnischen Baumaßnahmen des Bundes kostenfrei nutzen zu können. Das BMVg begrüßt das Angebot zur kostenfreien Nutzung der KOSTRA-Daten auch für Baumaßnahmen des BMVg.

BBSR hat dem BMVBS einen Schreibentwurf an die Landesbauverwaltungen zur Berichterstattung der Dichtheitsprüfungen im Rahmen des INKA-Berichtswesens vorgelegt. (siehe hierzu auch TOP 1.3)

#### **TOP 4.4 Kampfmittelräumung**

BBSR berichtet, dass in der VOB eine neue ATV „Kampfmittelräumung“ erscheinen wird. Die Arbeiten hierzu sind abgeschlossen.

Zudem wird berichtet, dass im Rahmen von GAEB ein neuer Leistungsbereich „Kampfmittelräumung“ seine Arbeit aufgenommen hat. Somit wird zukünftig sichergestellt, dass VOB-konforme Ausschreibungstexte der Bauverwaltung zur Verfügung stehen.

BBSR berichtet von den derzeit laufenden Sprengversuchen der Leitstelle des Bundes für Kampfmittelräumung. Bislang sind im Rahmen der Grundlagenermittlung zwischen 60.000 und 80.000,-- € aufgewendet worden. Die Sprengversuche sind in einem Film dokumentiert.

Ziel dieser Versuchsreihe ist es, die durch die jeweiligen Landesbehörden (Kampfmittelräumdienste) festgelegten Evakuierungsbereiche mit diesen zu verhandeln. BBSR empfiehlt, sich nicht ohne Not in die Aufgabenbereiche dieser Landesbehörden einbinden zu lassen.

Die Bundesministerien fragen nach der Beauftragung dieser Sprengversuche und sehen keinen weiteren Handlungsbedarf und fordern den umgehenden Stopp dieser Versuchsreihen.

Im Rahmen einer Kampfmittelberäumung einer Bundeswehrliegenschaft in Hannover wurden der Bauverwaltung die Evakuierungskosten von der Landesbehörde in

Rechnung gestellt. Die Bauverwaltung hat diese Kosten in der Zwischenzeit bezahlt. Die Leitstelle des Bundes lässt OFD-intern die Rechtmäßigkeit prüfen. BBSR empfiehlt, die Beteiligten (BMVg und BImA) über diesen präjudizierenden Fall zu informieren.

BBSR berichtet, dass die Leitstelle des Bundes für Kampfmittelräumung Untersuchungen zur Minderung der Sprengwirkungen durch temporäre Maßnahmen (z.B. sandgefüllte Container um den Sprengkörper) durchführen will. Die Ergebnisse könnten anschließend den zuständigen Landesbehörden zur Anwendung empfohlen werden. Das BMVBS stellt hierzu fest, dass der Bund nicht ohne Not Aufgaben und vor allem die Verantwortung der Landesbehörden an sich zieht. die im Falle einer Fehleinschätzung (Personenschäden durch Sprengkörper) erhebliche Fragen aufwerfen könnten. Die Bundesministerien sehen keinen Ansatz für ein Handeln des Bundes und somit keine Notwendigkeit für diese umfangreichen Untersuchungen.

Aufgestellt:

BBSR/BAWV

Gesehen:

BMVBS/BMVg